

# Protokoll der Fachschaftsratsitzung Informatik Nr. 237

22. Januar 2013

- Anwesende: Jessica Bühler, Gerrit Buse, Christine Dahn, Sebastian Hauer, Raphael Krusenbaum, Dino Kussy, Markus Künne, Alexander Müller, Robert Niehage, Fabian Schlenz
- Verspätet: Marie Reitz
- Für diese Vorlesungszeit entschuldigt: Mark Brockmann
- Für diese Sitzung entschuldigt: Sabrina Friesenborg, René Hopf, Martin Matzat, Manuel Sträßer
- Gäste: Julian Hankel, Julian Schilling
- Sitzungsleitung: Gerrit Buse
- Protokoll: Markus Künne

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Protokoll</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Post</b>	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>Mails</b>	<b>2</b>
<b>4</b>	<b>Berichte</b>	<b>2</b>
<b>5</b>	<b>Mentoring</b>	<b>3</b>
<b>6</b>	<b>Sommer-O-Phase</b>	<b>3</b>
<b>7</b>	<b>Grillformalia</b>	<b>4</b>
<b>8</b>	<b>verwaltetes Fremdgeld</b>	<b>4</b>
<b>9</b>	<b>Elektronik im Büro</b>	<b>4</b>
<b>10</b>	<b>Übungsbetrieb vs. Modulhandbuch</b>	<b>4</b>
<b>11</b>	<b>Mails (Stellenausschreibungen)</b>	<b>4</b>
<b>12</b>	<b>Kunst im Treppenhaus</b>	<b>5</b>
<b>13</b>	<b>Newsletter</b>	<b>5</b>
<b>14</b>	<b>Sonstiges</b>	<b>5</b>

## 1 Protokoll

- FSR-Sitzung 235: Wurde letzte Woche veröffentlicht
- FSR-Sitzung 236: PDF ging letzten Freitag rum; Änderungen bis Freitag werden noch eingearbeitet.

## 2 Post

- Umschlag an Oliver Köhler (BK?)
- Poster zu Job-Stipendium

## 3 Mails

- FsRK<sup>1</sup>-Verteiler: Projekt “Rock your life”
- FsRK: Infusion 4 im Domizil
- Online-Vortragsreihe für Master und MBA-Interessierte
- Semesterticket-Chaos (inzwischen erledigt)
- Internationales Semesterprogramm 2013
- Frau Kern-Isberner sucht Mithilfe für 40-Jahr-Feier
- Daniel Fuchs fragt nach Bitset für Elektronik-AG
- Nachfrage zu Modulhandbuch vs. Übungsbetrieb → TOP
- Antwort zu “Ausleihen in der UniBib ohne Passwort”: Passwortabfrage wurde deaktiviert, da es Beschwerden dazu gab (Sicherheitsbedenken, Wartezeiten)

## 4 Berichte

- Wir wollten mit der Reinigungskraft wegen der Bodenreinigung sprechen; die Kommunikation gestaltet sich allerdings schwierig. Ab Februar ist wohl eine andere Reinigungsfirma für das OH14 zuständig.
- Wunsch: Die Wand am Ende des Flurs (ehemals Fenster) sollte mit großem Plot überdeckt werden.
- Dino ist nächste Woche (Sitzung 238) nicht da. René und Fabian schließen sich der Abwesenheit an.
- Christine und Kai haben am Montag in der Logik-Vorlesung für Teamer geworben.
- Der Kiosk soll keine Pizza mehr verkaufen, solange die Küche dreckig aussieht.
- In Bezug auf den Beamer für E34 wurde nachgefragt, was wir vom Beamer in den Räumen des MSW 16 (E30) halten. Rückmeldung steht noch aus.
- Gestern wurde gemeldet, dass der Beamer in E37 gar nicht mehr einschaltbar ist.
- Ab und an scheinen die Beamer nicht ausgeschaltet zu werden → Bitte an den FSR: Mehr darauf achten, dass Beamer bei Nichtgebrauch ausgeschaltet werden.

---

<sup>1</sup>Fachschaftsrätekonferenz

- Mentoring-Konzept ist durch Fakultätsrat durch und beschlossen → TOP

Ankunft (14:35): Marie Reitz

## 5 Mentoring

- Knappe Abstimmung im Fakultätsrat. Von drei studentischen Vertretern war nur einer anwesend → Tadel (mehr können wir aber auch nicht machen). Vorschlag: zu einer Sitzung einladen und mit ihnen sprechen.
- Vorerst ist Mentoring nur für ein Semester genehmigt. Für einen Folgeantrag werden “messbare Ergebnisse” gewünscht. Eine zuverlässige Messung ist allerdings nicht möglich (laut Statistikern ist die Stichprobengröße zu klein, um signifikante Ergebnisse zu bekommen).
- “Für ein halbes Jahr lang eingeführt; Evaluation am Ende”?. Exakte Formulierung steht im Protokoll; dieses ist aber noch nicht veröffentlicht.
- Beschwerde (von FakRat-Vertretern): Kommunikation zwischen FSR und FakRat war nicht die beste. Angeblich gab es einen Beschluss, dass FSR mehrheitlich die Verpflichtung für Erstis unterstützt. Dieser Beschluss war nicht zu finden.
- Wenn Leute noch Informationen zu Mentoring wünschen, sollen wir sie an Robert weiterleiten.

## 6 Sommer-O-Phase

(siehe auch Protokoll zur FSR-Sitzung 231)

- Hauer schafft die O-Phase nicht alleine. Er wünscht einen Beschluss, dass der gesamte FSR dafür verantwortlich ist (kein n-Gestirn).
- Die Verwendung des Fachschaftskontos wird als problematisch angesehen: Es gibt keine EC-Karte für schnelle Ausgaben. Alle Überweisungen brauchen vier Augen. Ein Extra-O-Phasen-Konto mit einfacherem Zugriff wäre also empfehlenswert.
- Wunsch: Hauer weiterhin “Chef vom Dienst”. *Ein* Ansprechpartner.
- Ohne n-Gestirn wäre mehr Arbeit auf den Schultern der AKs. Entsprechend sollte auch Geld direkt den AKs zur Verfügung gestellt werden.
- Bedenken, ob “kompletter FSR” als n-Gestirn funktioniert: Wenn sich schon vorher keine Freiwilligen gefunden haben, werden sie wohl auch kaum aktiver sein, wenn sie dazu verpflichtet sind. Zeitproblem löst sich nicht durch Umverteilung der Aufgaben.
- Option: Sommer-O-Phase ausfallen lassen?
- Ebenfalls Option: “kleinere” O-Phase: Erstsemester-Einführung. Andere Fachschaften schaffen das auch in zwei Stunden oder einem Tag. Damit würden allerdings große “Spaß“-Faktoren der O-Phase wegfallen.
- Gegenmeinung: Wir brauchen viele Teamer für das Wintersemester. Das ist erheblich einfacher, wenn die Erstis durch eigene O-Phase motiviert sind.
- Option: Aufgaben zusammentragen und Leute für Teilbereiche finden; dann in jeder FSR ansprechen? → Einwurf: würde FSR-Sitzungen sprengen. Gegeneinwurf: Sitzungen in der vorlesungsfreien Zeit füllen nur selten die komplette Zeit. Notfalls könnte man jede Woche Sitzung machen (statt zweiwöchentlich)
- Vorschlag/Hausaufgabe: Bis nächste Woche Aufgaben sammeln.

## 7 Grillformalia

- Gerrit hat Entwurf vorbereitet und herumgeschickt.
- Kernpunkte:
  - Es wird Pfand gezahlt. Wird erst ausgezahlt, wenn Zustand mindestens genauso gut wie vorher.
  - Rückgabzeitpunkt vorher angeben. Anderenfalls Rückgabe per Mail absprechen.
  - Um Grillgenehmigung kümmert sich Ausleiher selber
  - Ein Ansprechpartner/Verantwortlicher. Dieser leiht auch aus.
  - Jemand vom FSR unterschreibt die Rückgabe und gibt das Geld raus.
  - Jeder Student der Fachschaft darf sein eigenes Grillgut drauf legen.
- Es gab noch kleine Anmerkungen.
- Die Formalia werden nochmals überarbeitet und anschließend im Büro ausgelegt.

## 8 verwaltetes Fremdgeld

AStA<sup>2</sup>-FinRef wurde nochmal geschrieben, Antwort steht noch aus. → vertagt.

## 9 Elektronik im Büro

In absehbarer Zeit will die IRB die IRB die Elektronik im Büro testen.  
→ kein weiterer Diskussionsbedarf

## 10 Übungsbetrieb vs. Modulhandbuch

- Ein Student im Anwendungsfach Robotik muss die Klausur GET (E-Technik) schreiben.
- Laut Modulhandbuch ist Voraussetzung zur Klausurzulassung: 50% der Übungsblätter. Es gibt in GET allerdings keine Übungsblätter.
- In der Vorlesung selber wurde als Voraussetzung genannt: erfolgreiche Präsentation/Vortrag und Bestehen von zwei (von vier) Pflichtübungen
- Anfrage: Was gilt nun?
- Offenbar ist Voraussetzung aus der Vorlesung (Pflichttests und Vorträge) geltend.
- Entsprechend weiterleiten: Das Thema wurde schon angesprochen (teilweise auch über Prüfungsamt und höhere Stellen) und bestätigt. Wenn die in der Vorlesung genannten Vorleistungen nicht erfüllt sind, kann er die Klausur nicht mitschreiben. Hinweis auf Prüfungsausschuss.

## 11 Mails (Stellenausschreibungen)

Sabrina nicht anwesend → vertagt

---

<sup>2</sup>Allgemeiner Studierendenausschuss

## 12 Kunst im Treppenhaus

- Gespräch mit FTB: Er findet das Werk toll.
- Wenn wir das weghaben wollten, sollten wir bei Frau Kern-Isberner anfragen, ob wir das wegmachen können → Es besteht die Möglichkeit, dass eine solche Anfrage auch einfach mit »ja« beantwortet wird.
- Bild sollte für Gespräch sorgen.
- Bundespreis für Innovation ging an Kunst. Eigentlich scheint keine Fakultät irgendwas “interessantes” zu machen.
- Angeblich sollte Kunstwerk auf Zustände aufmerksam machen und wird nur schlecht gefunden, weil “es einem nicht passt”
- Gegenmeinung: Wurde “hässlich” umgesetzt. Fragen sind nicht direkt schlecht; hätte aber “künstlerisch” umgesetzt werden können (zum Beispiel: Nicht verschrieben; zumindest gerade Koordinatenachsen).
- Kunstwerk sei gegen Korrektheit, gegen Angepasstheit, gegen “alles muss gerade und im rechten Winkel sein”!
- Ziel des Kunstwerks war aber auch, mehr Kunst an die Fakultät zu bringen. Die Leute machen eigentlich sehr viel “cooles Zeug”, es wird nur kaum etwas davon ausgestellt.
- Wunsch: Eigenes Kunstwerk plotten und an die Wand im Fachschaftsflur hängen.
- Meinung: Gemälde im Treppenhaus vorerst unangefasst lassen.
- Vorschlag: Fragen beantworten und — vernünftig geTeXt — daneben hängen.
- Ebenfalls Vorschlag: große grüne 42; Aus der Nähe sollen allerdings Einzelbilder erkennbar sein.
- Weitere Idee: Space-Invaders über Flureingang
- Task-Force Kunst?

*Abgang (15:40): Fabian Schlenz, Raphael Krusenbaum*

## 13 Newsletter

- Rückmeldungen zum SoSe 2013 (nochmal zwei, drei Wochen warten)
- evtl. Second Monday (Treffen abwarten)
- Task-Force “Kunst” (Hauer)

## 14 Sonstiges

(keine Themen)

*Die Sitzung wird geschlossen (15:50)*